

Bezirksausschuss 23

An die Vorsitzende

Frau Kainz.

Antrag

Die LH München wird aufgefordert ein Nahmobilitätskonzept in Allach-Untermenzing für Radfahrer und Fußgänger zu entwickeln und dabei die Sicherheit dieser Verkehrsteilnehmer zu optimieren.

Begründung:

Der Stadtteil bekommt durch den Bau mehrerer großer Wohnquartiere einen enormen Zuwachs an Menschen. Nachdem bereits heute die Verkehrssituation z.T. sehr gefährlich für Radfahrer ist, soll besonderes Augenmerk auf die schwächsten Verkehrsteilnehmer gelegt werden. Insbesondere sind die Radwege zu überprüfen und Kreuzungspunkte mit dem Autoverkehr zu minimieren. Ferner sollen solche Gefahrenstellen durch geeignete Fahrbahnmarkierungen (z.B. rot gefärbte Streifen, Piktogramme, Warnzeichen o.ä.) hervorgehoben werden.

Zusätzlich sollen z.B. die Bezirksinspektionen angewiesen werden, die Gehwegbreiten zu kontrollieren, da vielerorts im Stadtteil die Wegbreiten durch wuchernde Hecken so stark verengt sind, dass Fußgänger die Fahrbahn benutzen müssen (oft zu schmal für Kinderwagen oder Rollstuhlfahrer).

München, 21.5.2017

